

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten hier die 1. INFO des Jahres 2016 herausgeben und damit wieder unsere Mitglieder und nebenbei andere Bewohner und Besucher unserer Siedlung informieren. Sie wird regelmäßig veröffentlicht

- im AUSHANG in den Schaukästen;
- durch Zusendung per Mail-Anhang, **aber nur an Mitglieder**, die uns ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben;
- auf unserer WEBSEITE www.priwov.de .
- in der LESEMAPPE im PRIWALLTREFF. Beim PRIWALLTREFF-Besuch kann so das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden werden. In aller Ruhe, warm und trocken, können so die neuesten Nachrichten und die bisherigen INFO`s gelesen werden.

TEG - Eigentümersversammlung 2016

Die TEG-Eigentümersversammlung, die alle zwei Jahre planmäßig abzuhalten ist, hat auf frist- und formgerechte Einladung der TEG-Verwaltung am Sa., dem 19. März 2016 stattgefunden.

Es sind auf der Versammlung die Eigentümer von 113 der insgesamt 444 Miteigentumsanteile persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten gewesen. Herr Krohn, der die Versammlung leitete, wies darauf hin, dass gemäß § 6 der Teilungserklärung jede TEG-Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Teileigentümer beschlussfähig ist.

Von der TEG-Verwaltung waren neben Herrn Krohn der Leiter der technischen Abteilung Herr Dipl.-Ing. Evers und Frau Jeskulke, sowie die für das Objekt zuständige Sachbearbeiterin Frau Müller anwesend, ferner der Verwaltungsbeirat, vertreten durch die Herren Dietrich, Klempin und Olschewski.

In dem Bericht der Verwalterin erläuterte Herr Krohn die Verwaltungsabrechnung für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2015, ferner die Vermögensübersicht, die Entwicklung der Kosten, der Einnahmen und Ausgaben und der Instandhaltungsrücklagen.

Diese Berichte wurden alle einstimmig genehmigt. Erstmals in Rechnung gestellt wurden von der Hansestadt Lübeck die Kosten für Straßenreinigungsgebühren. Anm.: Dabei handelt es sich um die Reinigung der Mecklenburger Landstraße; denn die Wege in der Siedlung sind bekanntlich Privatwege.

Informiert wurde die Versammlung über den Stand der Meinungsverschiedenheiten zur Streckenführung des OSTSEEKÜSTEN-RADWANDERWEGES durch die Siedlung auf den Privatwegen, und das damit verbundene Haftungsrisiko. Auf Antrag der Verwaltung wurde beschlossen, einen Fachanwalt für Verwaltungsrecht zu beauftragen, diese Rechtsfrage zu klären, um die Erfolgsaussichten und die Kosten bei einer Fortsetzung dieser Auseinandersetzung besser einschätzen zu können.

Zur Abstimmung gestellt wurden die Instandhaltungsmaßnahmen 2016 und Anträge zur Fällung von Bäumen. Beschlossen wurde die Pflasterung der Kreuzung am Ende des Sanddornweges in Höhe Haus Nr. 84. Dieser Weg muss häufig genutzt werden, und zum Wiek-Parkplatz zu gelangen.

Ein Antrag auf Einholung einer Fällgenehmigung von zwei Lärchen im Bereich des Hauses Waldweg 90 bei der Naturschutzbehörde wurde mehrheitlich bei 17 Gegenstimmen angenommen. Weitere Anträge zum Fällen von Bäumen wurden aber mit deutlichen Mehrheiten abgelehnt. Es wurde auf die unbedingte Erhaltungswürdigkeit aller Bäume in der Anlage hingewiesen.

Antragsgemäß wurde mit großer Mehrheit bei drei Gegenstimmen beschlossen, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern zur Jahreswende wegen der erheblichen Brandgefahr und Beschädigung der Dächer in der Siedlung zu verbieten. Die Grundstücksordnung wurde inzwischen entsprechend geändert.

Der Antrag, bei Instandsetzungen der Wege gleich Elektro-Erdkabel für eine spätere neu zu erstellende Straßenbeleuchtung zu verlegen, wurde mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme angenommen.

Offen blieb die Frage, ob und wie häufig innerhalb der Saison die Einhaltung des Parkverbots auch am Wochenende durch ein Wachunternehmen kontrolliert werden soll. Diese Frage wird an Verwaltung und Beirat verwiesen.

Unter Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden u.a. behandelt:

- das Verlegen von Findlingen, um widerrechtliches Parken zu verhindern
- die Zunahme von Holzlattenzäunen in der Siedlung in erheblicher und mehr als der zulässigen Höhe von 1,20 m
- die unzulässige Entsorgung von Müll, Plastik, Autoreifen, Gartenabfällen im Naturschutzgebiet in Mecklenburg gleich hinter der ehemaligen DDR-Grenze
- Hinweis der Verwaltung, das sie weder eine Vermessung des Gesamtgrundstückes noch einzelner Parzellen und auch die Markierung mit farblichen Grenzägeln nicht veranlasst hat
- Herr Kiesiel erläutert, warum manchmal die Instandsetzung von Schranken etwas länger dauert
- Appell an alle Nutzer der Siedlung, im Interesse einer Unfallverhütung nur mit den vorgeschriebenen 6 Km/h („Schrittgeschwindigkeit“!) zu fahren. Anm.: das gilt auch für Radfahrer und insbesondere die Benutzer des OSTSEEKÜSTEN-RADWANDERWEGES!!!

Zwischenzeitlich hat die TEG-Verwaltung allen Eigentümern das Protokoll der Eigentümerversammlung 2016 zugeschickt und steht für Rückfragen von Eigentümern zur Verfügung.

Noch ein wichtiger Hinweis:

Bitte teilen Sie uns alle Anschriften-, Namens- und Konten-Änderungen umgehend mit. Das gilt auch für E-Mail Adressen. Nur wenn uns geänderte und neue E-Mail-Adressen mitgeteilt werden, können wir INFO`s und sonstige Mitteilungen diesen Mitgliedern zusenden.

Sehr freuen und begrüßen würden wir es, wenn noch mehr neue Wochenendhausbesitzer, Mitglied bei uns werden würden. Aufnahmeunterlagen und Aufnahmebedingungen sind bei uns erhältlich, aber auch [HIER](#) zum „Runterladen“ auf unserer Webseite. Ebenso befinden sie sich in unserer LESEMAPPE im PRIWALL-TREFF.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen und verantwortlich:
Verein der Priwall-Wochenendhausbesitzer e.V.
Ulrich Klempin